

Die Volkspartei Markersdorf-Haindorf
wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr 2023



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hinter uns liegt nun zum wiederholten Mal ein bewegtes Jahr mit weltweiten Krisen, die wir selbst nicht in der Hand haben, deren Folgen wir aber alle tagtäglich spüren. Egal ob beim Strompreis oder beim täglichen Einkauf.

So wie uns alle, trifft die Teuerung auch unser Gemeindebudget. Wie wir diesen Herausforderungen begegnen und welche Maßnahmen im Gemeinderat einstimmig auf den Weg gebracht werden konnten, lesen sie im Blattinneren. Mittlerweile haben wir auch die Halbzeit seit der letzten Gemeindewahl überschritten. Deshalb finden Sie in dieser Ausgabe auch einen kurzen Rückblick über

die wichtigsten Projekte, die weitergeführt, neu begonnen oder bereits umgesetzt werden konnten.

Zu guter letzt darf ich an dieser Stelle eine Einladung aussprechen: **Nach 2-jähriger Corona-Pause kehrt unser markt°ball am Freitag, den 27. Jänner 2023 wieder zurück. Wir freuen uns sehr auf eine schwungvolle Ballnacht. Das Gasthaus Kleemann nimmt ihre Tischreservierung gerne entgegen.**

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes Jahr 2023 - mögen Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Ihr Chefredakteur der markt°zeitung
GR Thomas Brunner
thomas.brunner@vpnoe.at

Bericht Bürgermeister Fritz Ofenauer

Das Jahr 2022 stand im Gegensatz zu den beiden Vorjahren zwar nicht mehr unter dem Eindruck von Corona, dafür hat der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine unser gewohntes Leben einigermaßen durcheinandergebracht.

Es gab in unserer Generation wohl keine Zeit, die mehrfach von solchen Krisen betroffen war. Deshalb ist es gerade in solch turbulenten Zeiten wichtig, einen Ort zu haben, an den man heimkehren kann, wo man zuhause ist und zur Ruhe kommen kann: Eine Heimat – das ist unsere Gemeinde.

Und wenn die Zeiten herausfordernd sind, tut es gut, wenn man sich ein gutes, schönes Umfeld in der Gemeinde schaffen kann. Das tun nicht nur die vielen, die sich ehrenamtlich in den Vereinen engagieren, sondern auch die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Volkspartei Markersdorf-Haindorf.

In dieser Ausgabe lesen Sie den Rückblick auf viele Projekte, die wir in den vergangenen Jahren umsetzen bzw. beginnen konnten, um unsere Gemeinde noch ein Stück lebenswerter zu machen. Die Umsetzung dieser Projekte wäre nicht möglich, wenn wir uns als Gemeinde nicht auf die enge Partnerschaft mit

unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und dem Land Niederösterreich verlassen können. Nur durch diese gute Zusammenarbeit ist es auch möglich, unsere Gemeinde derart weiterzuentwickeln.

Die nächsten Jahre werden vor allem deshalb herausfordernd, weil die finanzielle Situation nicht einfacher werden wird. Dank der vorausschauenden Umstellung vieler Kredite auf Fixzinskredite haben Zinsänderungen zwar nicht allzugroße Auswirkungen, dennoch werden wir bei den Ausgaben auch verstärkt auf die Leistung achten müssen.

Dabei steht noch ein größeres Bauprojekt an, das angegangen werden muss: ein neuer Bauhof. Der alte Bauhof ist bei weitem nicht mehr zeitgemäß.

Für heuer ist auch der Baubeginn des neuen Wertstoffsammelzentrums im Betriebsgebiet Markersdorf/Prinzersdorf geplant. Damit wird sich auch eine Verbesserung bei der Entsorgung der Abfälle (Wertstoffe) ergeben.

Somit wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr 2023 mit viel Kraft, Freude und vor allem Gesundheit!



Auch in Markersdorf-Haindorf können viele wichtige Projekte zum Allgemeinwohl nur umgesetzt werden, weil das Land enger Partner in vielen Fragen ist - hier ein Arbeitsgespräch von LH Johanna Mikl-Leitner mit Bürgermeister Fritz Ofenauer und Fraktionsobmann Thomas Brunner.

Eröffnung des Volksschulum- und Zubaues



Wir konnten 2022 das Projekt Volksschulum- und Zubau nach vielen Jahren der Planung erfolgreich abschließen. Das Feedback, welches wir im Rahmen der Eröffnung und des Tages der offenen Tür von der Bevölkerung erhalten haben, war durch die Bank sehr positiv.

Es ist sehr gut gelungen, den bautechnisch guten Altbestand und den Neubau harmonisch zu vereinen, wodurch ein sehr kompaktes Gebäude mit relativ kurzen und durch den Einbau eines Liftes auch barrierefreien Verbindungen entstanden ist. Mit dem neuen Schulgebäude wurden die Schwachstellen der Vergangenheit perfekt behoben (durchgängige Barrierefreiheit, zusätzliche Klassenräume, größeres Lehrerzimmer, Belichtung und Akustik im Mehrzweckraum, neue Schulküche, neue Schulbibliothek, attraktive Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung, Attraktivierung Schulgarten).

Wir wollen uns daher insbesondere bei der Architektenpartnerschaft DI Clemens Aichinger-Rosenberger aus Melk / DI Sonja Blab aus Markersdorf für die sehr gute Planung bedanken.

Als Volkspartei Markersdorf-Haindorf war uns dieses Projekt seit vielen Jahren sehr wichtig, denn damit konnten wir nicht nur eine attraktive Schule für die Kinder und Lehrer schaffen, sondern den Schulstandort Markersdorf für die nächsten Jahrzehnte absichern. Im Sinne der regionalen Wertschöpfung freut es uns, dass auch viele Firmen aus der Gemeinde bei der Projektumsetzung mitwirken konnten. Die Finanzierung der Gesamtkosten von knapp 5 Millionen Euro wird vom Land Niederösterreich (ca. 25 Prozent) und über die Schulumlage abhängig von der jeweiligen Schülerzahl von den Gemeinden Prinzersdorf (ca. 30 Prozent) und Markersdorf-Haindorf (ca. 45 Prozent) getragen. Die zuständige Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister war in Vertretung unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Eröffnungsfeier mit großer Begeisterung und voll des Lobes dabei.



Bereits bei der Gleichfeier konnten wir Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister begrüßen. Auch bei der Eröffnungsfeier konnten wir sie in Markersdorf willkommen heißen

Die Mitglieder des Volksschulausschusses
der Volkspartei Markersdorf-Haindorf

Bürgermeister Fritz Ofenauer
Vizebürgermeisterin Gerlinde Birgmayr
GGR Johannes Kern
GGR Roman Stauffer

Seit der Gemeindewahl Vieles a

Unsere Aufgabe in der Gemeindepolitik ist es, sich den wichtigsten Themen für unsere Gemeindegewohnerinnen und -bürger zu widmen. Dazu zählt neben der Daseinsvorsorge vor allem das Entwickeln von Projekten, die unsere Gemeinde noch ein Stück lebenswerter machen sollen.

Seit der letzten Gemeindewahl im Jänner 2020, bei der das Team der Volkspartei Markersdorf-Haindorf rund um Bürgermeister Fritz Ofenauer mit einer absoluten Mehrheit gewählt wurde, arbeiten wir intensiv an der Umsetzung unseres Wahlprogrammes.

Zentrumsentwicklung, Volksschulum- und zubau, Hochwasserschutz, das Arzthaus in Haindorf oder unsere Anstrengungen für den Klima- und Umweltschutz - diese und noch einige Arbeitsschwerpunkte mehr haben wir in den letzten Jahren gesetzt.

Ein Blick zurück sollte aber auch immer den Blick nach vorne beinhalten: Wir haben noch viel vor. Einige Projekte werden in den nächsten Jahren final umgesetzt und weitere gestartet.



Hochwasserschutz: Wir treiben das Projekt gemeinsam mit der Gemeinde Prinzersdorf voran, führen Gespräche mit betroffenen Grundstückseigentümern und machen detaillierte Untergrunderkundungen, um schnellstmöglich die wasserrechtliche Bewilligung zu beantragen.



Arztstelle in Haindorf: Nach der Pensionierung des Gemeindefarztes Dr. Auer war die Arztstelle neu zu vergeben. Frau Dr. Wurstbauer hat die Stelle übernommen und auf einem Grundstück der ehemaligen Sanitätsgemeinden eine neue Ordination errichtet.



Ausbau des Betriebsstandortes: Durch die Erweiterung der Betriebsgebiete Markersdorf Nord und Haindorf in unsere Gemeinde holen bzw. hierher verlagern wir Kommunalsteuereinnahmen und Arbeitsplätze.

hl 2020: auf den Weg gebracht



NÖ Jugendpartnergemeinde: Jugendgemeinderätin Franziska Riegler konnte zum zweiten Mal in Folge unsere Zertifizierung von Jugendlandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister entgegennehmen. Damit wird unser breites Angebot für Junge in Markersdorf-Haindorf gewürdigt. Dazu tragen die Vereine, der Jugendplatz und der Fokus auf junge Themen bei Projekten wie der Zentrumsentwicklung - Stichwort Junges Wohnen - bei.



Zentrumsentwicklung: Nach einem jahrelangen Prozess unter Einbindung der Bevölkerung werden nun Wohnungen, eine Tagesbetreuungseinrichtung, ein Co-Working, ein neuer Spielplatz, Dorfplatz und ein neues Gemeindeamt gebaut. Die Trafik mit Postpartner und der Bankomat werden wieder an die gewohnte Stelle übersiedeln. Alle Details zu den Wohnungen sind unter www.gedesag.at verfügbar. Am Foto: GEDESAG Prokurist Wolfgang Steinschaden mit BGM Fritz Ofenauer und GGR Johannes Kern.



Verkäufe von Grundstücken in den beiden und Süd können wir Gewerbetreibende halten. Damit sichern wir langfristig Spielplätze in der Region ab.



Umwelt: Wir verzichten auf den Einsatz von Pestiziden in der Grünraumpflege und haben alte Obstbaumsorten gepflanzt, zum Beispiel beim Naturbewegungsraum und hinter der Aufbahnhalle.

Gemeindebudget 2023 und Gebührenbremse einstimmig beschlossen



In der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2022 wurde das Gemeindebudget 2023 behandelt und einstimmig beschlossen. Die Budgetierung war im heurigen Jahr durch die allgemeine Teuerung eine besondere Herausforderung.

Die hohen Energiekosten, die höheren Zinsen, die allgemeine Teuerung und die Personalkostensteigerungen wirken sich natürlich auch bei den Gemeindebudgets in unterschiedlicher Stärke aus. In diesem Sinne haben wir als Gemeinde viel richtig gemacht – wir haben in den letzten 20 Jahren in die Energiewende investiert und unsere Heizungen von Öl und Gas auf biogene Nahwärme umgestellt und auch die Straßenbeleuchtung auf stromsparende LED Lampen umgerüstet. Weiters haben wir den Großteil unserer Kredite rechtzeitig mit langfristigen Fixzinsvereinbarungen (z.B. Fixzinssatz von 0,7 Prozent auf 30 Jahre für den Volksschulumbau) abgeschlossen. Trotzdem steigen auch unsere laufenden Kosten und wir müssen mit den Finanzmitteln entsprechend haushalten.

Investitionen 2023	3.340.000 Euro
Zentrumsentwicklung	2.200.000 Euro
Infrastruktur (Straßen, Wege, Kanal, Wasser)	692.000 Euro
Hochwasserschutz	130.000 Euro
EDV Umstellung Gemeindeamt	98.000 Euro
Photovoltaikanlage	90.000 Euro
Spielplätze, Park- & Grünanlagen	60.000 Euro
Planung Bauhhof	30.000 Euro
Nahwärmeanschluss FF-Haus Markersdorf	30.000 Euro
Friedhof	10.000 Euro

Bei den Investitionen werden wir daher in erster Linie die in Umsetzung befindlichen Projekte wie Zentrumsentwicklung und 100-jähriger Hochwasserschutz plangemäß weiterverfolgen und zusätzlich die notwendigen

Infrastrukturinvestitionen umsetzen. Die Gemeinde wird im kommenden Jahr mehr als 3 Millionen Euro investieren. Finanziert werden diese hohen Investitionen durch Bundes- und Landesförderungen, Darlehensaufnahmen und Entnahme vom Gemeindesparbuch. Der Schuldenstand der Gemeinde wird trotzdem nur leicht von 5,67 Millionen auf 5,75 Millionen Euro steigen.

Gebührenbremse: Beitrag, um Teuerung für unsere Gemeindebürger abzufedern

Nachdem wir letztes Jahr aufgrund der bereits hohen Inflation keine Gebührenanpassungen vorgenommen haben und die Inflation jedoch entgegen unserer Hoffnung noch immer sehr hoch ist, war heuer Handlungsbedarf. Insbesondere bei den Kanalbenützungsgebühren und dem Wasserpreis war die letzte Anpassung 2019 und seither liegt die Indexentwicklung mittlerweile bei +14,8 Prozent. Der Gemeinderat hat einstimmig entschieden, diese hohe Anpassung nicht umzusetzen, sondern auf die nächsten drei Jahre zu verteilen. Die Kanalgebühren werden daher mit 1. Jänner 2023 um 5 Prozent erhöht. Die Wassergebühren erhöhen sich mit 1. Oktober 2023 um 5 Prozent. Mit großer Mehrheit (eine Stimmenthaltung) wurde die Hundebgabe um die Indexentwicklung seit der letzten Anpassung 2016 von 25 Euro pro Jahr auf 30 Euro pro Jahr erhöht. Die Friedhofsgebühren und die Aufschließungsabgabe werden dieses Jahr nicht angepasst.

Es ist schön, dass gerade in diesen schwierigen, herausfordernden Zeiten der Gemeinderat einstimmig das Budget und einstimmig die wesentlichen Gebührenanpassungen beschlossen hat.

Ich wünsche uns allen ein gutes neues Jahr 2023.

Mit freundlichen Grüßen,
GGR Johannes Kern

Ausschussobmann Finanzen, Wirtschaft und
Zentrumsentwicklung

johannes_kern@gmx.at

Ausschuss für Ländliche Entwicklung und Sport: Rückbau eines Güterweges



Jährlich wird ein bestimmtes Gemeindebudget für die Wiederherstellung unserer Güterwege investiert. So können beschädigte Abschnitte wieder instand gesetzt werden für unsere Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerber. Dieses Jahr konnten

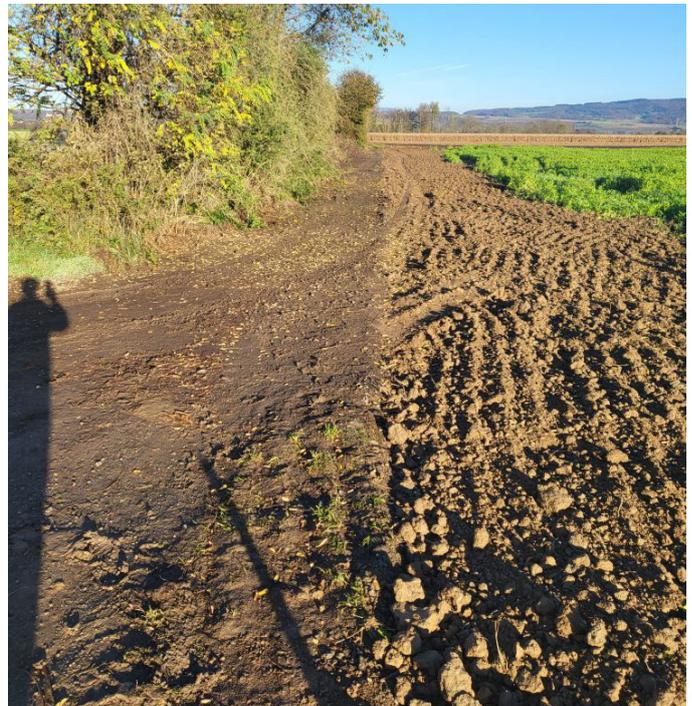
wir dieser Arbeit nicht wie normal nachgehen.

Grund dafür war die Drohung mit Klage von Gemeinderat Manfred Ratzinger (Bürgerliste Schulz), welcher die Gemeinde über seinen Anwalt informieren ließ, dass der Grenzweg zwischen der Katastralgemeinde Markersdorf und Haindorf auf seinem Grund laufe und daher ein Rückbau gefordert wird. Eine Vermessung des Weges ergab eine nicht ordnungsgemäße Errichtung nach einer Kommissionierung in den 1970iger Jahren. Dies belegt eine Luftaufnahme aus dem Jahr 1972 - daran gab es auch nie einen Zweifel. Ein Rückbau hätte jedoch zur Folge, dass der Grünstreifen mit Büschen und Bäumen in diesem Bereich weichen müsste.

Daher wurde versucht mit dem betroffenen Grundstückseigentümer im Ausschuss eine Lösung zu finden. Herr Ratzinger bot der Gemeinde einen Grundtausch für einen Grünstreifen vor seinem Privathaus im Verhältnis 1:3 plus einer Ablöse von 75 Euro pro Quadratmeter für den diesen Tausch übersteigenden Fläche von 129 Quadratmeter an (also knapp 10.000 Euro). Nach seiner Argumentation entspricht dies dem durchschnittlichen Baulandpreis - und sein Acker sei ja mit einem Güterweg bebaut. Diesem Angebot von Herrn Ratzinger wurde jedoch im Ausschuss wie auch in Folge im gesamten Gemeinderat nicht zugestimmt. Die Meinung war einhellig: Man erkennt zwar an, dass der Güterweg in den 1970er Jahren falsch angelegt wurde, man kann jedoch keine so überbordende Forderung akzeptieren.

Das Angebot für einen Rückkauf der Fläche um einen handelsüblichen Ackerland-Preis wurde

zwar an Herrn Ratzinger übermittelt, gleichzeitig bekam jedoch die Gemeinde ein weiteres Schreiben von seinem Anwalt, wo der sofortige Rückbau innerhalb von 14 Tagen gefordert wurde.



Der Güterweg wurde zurückgebaut, ohne die bestehenden Bäume und Sträucher umzuschneiden. Aufgrund der Uneinsichtigkeit des Grundstückseigentümers bleibt damit leider nurmehr ein schmaler Güterweg für die Nutzung übrig.

Da die VP Markersdorf-Haindorf eine kostengünstige Lösung anstrebte und keine langwierigen Rechtsstreitigkeiten wollte, wurde der Güterweg Ende Oktober auf die vermessenen Punkte wie vom Gemeinderat einstimmig beschlossen zurückgebaut. Leider war keine für die Allgemeinheit zufriedenstellende Lösung mit dem betroffenen Grundstückseigentümer trotz großer Anstrengungen möglich.

Mit freundlichen Grüßen,
GGR Harald Fendt

Ausschussobmann
für Ländliche Entwicklung und Sport

harald.fendt@gmx.at

Niederösterreich hilft: 5 konkrete Maßnahmen gegen die Teuerung



Wir erleben gerade die herausforderndste Zeit unserer Generation. In Niederösterreich wissen wir: Die Teuerung trifft uns alle unmittelbar und viele unserer Landsleute leiden darunter. Aber vor allem spüren wir sie in allen Lebensbereichen. Umso wichtiger ist es, nicht auf eine Maßnahme zu setzen, sondern in unterschiedlichen Bereichen treffsicher zu helfen. Deshalb wurden fünf konkrete Maßnahmen gegen die Teuerung erarbeitet und beschlossen. Weil für uns Land und Leute an erster Stelle stehen.

NÖ hilft beim Strom:

Der blau-gelbe Stromkostenrabatt

Ab dem 1. September erhalten alle Haushalte Niederösterreichs eine Gutschrift von 11 Cent pro Kilowattstunde. Und zwar Kunden aller Energieversorger. Dieser Rabatt wird über den Energieversorger abgerechnet.

NÖ hilft beim Wohnen:

Die blau-gelbe Wohnbeihilfe

Wir wissen, dass viele Menschen stark von der Teuerung betroffen sind. Und um ihnen auch im Bereich des Wohnens unter die Arme zu greifen, wurden die Einkommensgrenzen und folglich auch die Zuschüsse erhöht. Die Beantragung ist beim Land NÖ möglich.

NÖ hilft beim Heizen:

Der blau-gelbe Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss in Niederösterreich ist altbewährt. Bisher konnten 150 Euro an Zuschuss beantragt werden. Nun wurde dieser jedoch verdoppelt und unterstützt, wann immer es eine sensible Heizsituation gibt.

NÖ hilft beim Pendeln:

Die blau-gelbe Pendlerhilfe

Die Teuerung macht auch im Bereich der Mobilität nicht Halt. Um die Landsleute auch hier zu unterstützen, wurde die Pendlerhilfe erhöht und die Einkommensgrenzen massiv ausgeweitet.

NÖ hilft beim Schulstart:

Das blau-gelbe Schulstartgeld

Wir wissen, dass der Schulstart für viele Familien eine schwierige Zeit ist, deshalb bekommt jedes Schulkind und jeder Lehrling das blau-gelbe Schulstartgeld in der Höhe von 100 Euro.

Impressum

Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich,
Ferstergasse 4, 3100 St. Pölten

Herausgeber: Volkspartei Markersdorf-Haindorf,
GPO BGM Friedrich Ofenauer, Eibengasse 15, 3385 Markersdorf

Bericht des VP-Fraktionsobmannes GR Thomas Brunner



Nur wer zusammenarbeitet wird im Leben etwas weiterbringen - ein Satz, der nicht nur im privaten Umfeld Gültigkeit hat. Kein einziges Projekt, das sie in dieser Ausgabe der markt^ozeitung sehen, wäre ohne diese Zusammenarbeit möglich gewesen. Egal ob es die Zentrumsentwicklung ist, wo intensiv

im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprojektes die Bevölkerung eingebunden wurde, oder der Umbau der Volksschule, bei der eng mit unserer Nachbargemeinde zusammengearbeitet wurde.

Auch die Zusammenarbeit mit den anderen politischen Fraktionen im Gemeinderat ist ein wesentlicher Schlüssel für erfolgreiche Projekte. Ein Weg, der uns als Volkspartei Markersdorf-Haindorf

besonders wichtig ist - denn diese Zusammenarbeit erwarten sich die Bürgerinnen und Bürger zurecht von allen im Gemeinderat vertretenen politischen Kräften. Alle großen Projekte der letzten Jahre wurden deshalb auch im breiten Miteinander beschlossen.

Eine Zusammenarbeit, die ebenfalls reibungslos läuft: Jene mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und dem Land NÖ. Denn schlussendlich braucht es für gute Projekte auch eine tragfähige Finanzierung, bei der wir auf die Unterstützung durch das Land angewiesen sind. Hier konnten wir uns seitens der Gemeinde in der Vergangenheit immer auf ein offenes Ohr verlassen. **Damit das auch in Zukunft so bleibt, unterstütze ich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Landtagswahl am 29. Jänner 2023.**

GR Thomas Brunner
Fraktionsobmann & Chefredakteur

thomas.brunner@vpnoe.at

Happy Birthday: GGR Roman Stauffer wurde 50 Jahre jung



Der Poppendorfer Roman Stauffer ist seit 2010 fester Bestandteil im Gemeinderat von Markersdorf-Haindorf. Seit 2020 trägt er als Geschäftsführender Gemeinderat Verantwortung für den Straßenbau in der Gemeinde, darüber hinaus ist GGR Stauffer unser Bildungsgemeinderat. Das Team der Volkspartei gratuliert!

Seit 40 Jahren im Dienst für Senioren

Seit 1982 gibt es die Ortsgruppe des NÖ Seniorbundes, 2021 neu als Verein NÖ Senioren aufgestellt. Bis heute steht sie für ein reichhaltiges Programm für Ältere und Junggebliebene. Wanderungen, Radtouren, Feste, Vorträge und Gymnastik werden ebenso angenommen wie Vorträge zu interessanten Themen und Gesundheitsinformationen. Auch Humor und Tanz kommen nicht zu kurz. Religiöse Ereignisse wie Adventfeiern, Wallfahrten, Segensfeiern und Kreuzwegandachten finden ihre Nutzer. Beliebt ist auch das gemütliche Beisammensein, das alle 2 Wochen stattfindet; mit Gesang, Rätseln, Geschichten und vielem mehr. Die Mitglieder nützen zusätzlich die vielfältigen Angebote des landesweiten Vereins der Niederösterreichischen Senioren.

Höhepunkte der jüngeren Zeit waren sicher der erstmalige Besuch einer Operette (Der Graf von Luxemburg bei den Herbsttagen Blindenmarkt) und die Verleihung des Franz-Zahorik-Preises an Adelheid De Icco.

Frau Adelheid De Icco wurde vom Vorstand der Ortsgruppe Markersdorf-Haindorf der NÖ Senioren einstimmig und in Abstimmung mit Bürgermeister Fritz Ofenauer und Vizebürgermeisterin Gerlinde Birgmayr zur Preisträgerin gewählt. Der Preis wurde im Rahmen einer Feier am 19. Oktober 2022 in Markersdorf überreicht. Frau De Icco ist aus dem Ehrenamt in

Markersdorf nicht wegzudenken: Sie betreute die Pfarrsenioren und führte den Verschönerungsverein. Sie arbeitete bei den Pfadfindern und war viele Jahre lang Pfarrgemeinderätin. Sie führt die Katholische Frauenbewegung noch heute und feiert 2023 das 60-jährige Jubiläum der KFB in Markersdorf.

In der KFB ist sie auch auf Dekanatsebene aktiv. Sie leitet auch das Pfarrcafe. Stickarbeiten auf dem Hochaltar der Pfarrkirche zeugen von ihrem handwerklichen Geschick ebenso wie die Missionskerzen der KFB und viele andere Kerzen für bestimmte Anlässe. Seit Jahren freuen sich auch Strafgefangene über ihre Weihnachtspackerl. Seit 1995 ist sie außerdem stellvertretende Obfrau der Ortsgruppe der NÖ Senioren.



Verleihung des Zahorik-Preises an Adelheid De Icco



An der Fahrt zur Operette „Der Graf von Luxemburg“ bei den Herbsttagen in Blindenmarkt nahmen 35 Seniorinnen und Senioren teil.



Ehepaare, die 55 und 50 Jahre verheiratet sind; Jubilarinnen und Jubilare, die fit den 90. Geburtstag feiern: Es ist eine Freude, ihnen dazu zu gratulieren. In einer gemeinsamen Feier beglückwünschte die Ortsgruppe der NÖ Senioren Markersdorf-Haindorf seine Jubilarer und Jubelpaare. Sie sind die wahren Träger von Wohlstand und Zusammenhalt in der Gesellschaft, deren Lebenszeugnis viel stärker wahrgenommen und als Beispiel genommen werden sollte.

Neustart des markt°fest war ein voller Erfolg



Nach 2 Jahren Corona-Pause war es 2022 wieder soweit: Das traditionelle markt°fest ging im August über die Bühne. Danke an alle Vereine, die auch dieses Mal wieder dabei waren und mit ihrem breiten Angebot die Wartezeit vergessen gemacht haben. Dabei durften wir einen besonderen Gast begrüßen: Bundesrat Florian Krumböck hat es sich nicht nehmen lassen, und hat unserem Schankwagen einen Besuch abgestattet.

Das markt°fest fand 2022 zum 36. Mal statt und wird von der Volkspartei Markersdorf-Haindorf und ihren Teilorganisationen gemeinsam mit Vereinen aus der Gemeinde durchgeführt.

volkspartei markersdorf-haindorf

markt°ball

Markersdorf-Haindorf

Freitag, 27. Jänner 2023
im Gasthaus KLEEMANN



Einlass: 19:30 Uhr Eröffnung: 20:30 Uhr

Eintritt € 10,- Beim Kauf von 2 Karten eine Freikarte
für Jugendliche bis 20 Jahre!

Tischreservierung GH Kleemann 02749-2221
Um Abendkleidung oder Tracht wird gebeten.

